



Jahresmotto 2020: „Vielfältig glauben - Profil zeigen „

Wort zum Monat



Es ist 19 Uhr. Ich läute an der Tür. Ein junger Mann öffnet erfreut. Wir begrüßen uns freundlich und eine junge Frau kommt mir gut gelaunt aus der Stube entgegen. Ich frage wie ihr Tag war und sie erzählen beide lebhaft, von Sitzungen, Einkauf und Stau. Am Ende vom Tisch steht ein Karton. Sie präsentieren mir stolz die Tischkärtchen für ihre Hochzeit: Ein bunter Regenbogen, kleine Wölkchen, zwei goldene Ringe unten rechts. Es sieht schön aus.

Ich frage die beiden, wie sie auf den Regenbogen gekommen sind. Der Bräutigam antwortet: «Na ja, das ist doch das Zeichen von Gott, dass er mit uns Menschen einen Bund schliesst. Das gefällt uns». Und seine Freundin fügt hinzu: «Ich hab ja nicht so Ahnung von Kirche und so, aber wir haben im KUW gelernt, dass **Gott liebende Menschen mit seinem Segen verbindet**. Das ist cool. Das will ich auch. Denn wir lieben uns».

Glück gehabt, dass die zwei Liebenden ein Mann und eine Frau sind. Wären sie zwei gleichgeschlechtlich oder gender Liebende, so wüssten sie jetzt vielleicht gar nicht, ob sie den Ehebund miteinander in ihrer Kirche schliessen dürfen. Es gibt Menschen in unserer Gesellschaft, die die «Ehe für Alle» nicht wollen. Scheinbar können sie bewerten, welche Liebe vor Gott die Richtigere ist. Sie lesen die Bibel wortgetreu wie ein Gesetzbuch und zitieren heikle Verse ohne Zusammenhang. Sie ignorieren oder wissen nichts von den Hintergründen dieser Texte. Dass im Alten Testament von einem «Greul» die Rede ist, bezieht sich ja gar nicht auf die verantwortungsvolle Liebesbeziehung zwischen zwei Männern sondern auf den Missbrauch der Tempelpriester an minderjährigen Tempeldienern. Was hat das mit den Menschen zu tun, die bei uns Pfarrerinnen und Pfarrern anfragen, weil sie sich eine kirchliche Trauung wünschen? **Nichts!**

Oder wenn es heisst es sollen keine «Perlen vor die Säue» geworfen werden, so ist gemeint, dass das kleine hebräische Volk wachsen und seine Samen nicht ohne Zeugung vergeuden soll, damit die Zahl der Hebräer grösser wird. Ein Zeitzeugnis. Würden wir unreflektiert diesen Text heute zur moralischen Norm erheben,

so wäre die fatale Folge doch, dass niemand heiraten dürfte, der keine Kinder bekommen kann oder will. Was aber hat das mit Liebe und Ehe zu tun? **Nichts!**

Es geht bei der kirchlichen Trauung um Glaube an Gottes segnende Kraft, um Liebe, Verantwortung, Fürsorge, um gemeinsames Leben und das Wirken Gottes in diesem gemeinsamen Leben. Es geht um **Gottes JA zu zwei Liebenden**.

Wer von uns kann sich anmassen, darüber zu urteilen? Wer hat das Recht sich Gottes Schöpfung in den Weg zu stellen, oder ist die Liebe Gottes in den Herzen der Menschen etwa nicht Geschenk Gottes? Sind Schwule und Lesben falsch und nicht von Gott geschaffen? Wer könnte beurteilen, welche Liebe mehr Wert ist, die zwischen gleichgeschlechtlichen Paaren oder nicht gleichgeschlechtlichen Paaren?

«Denn vor Gott sind alle Menschen gleich»

Römer 2,11

Dies ist auch ein herausgezogener Bibelvers. Aber er bezieht sich auf den Geist des gesamten Neuen Testaments: Verbundenheit mit Gott in Liebe! Gemeinschaft unter Menschen und mit Gott, das macht unser Leben reich und rund. Gotteskinder sein zu dürfen, dass befähigt uns Menschen zu innerem Wachstum und Glaubensreife.

Doch Vorurteile, Reden von Widernatürlichkeit und Hass bauen nicht auf, sondern zerstören Leben. Sie schüren Angst und trennen Menschen. Doch Gott hat seinen bunten Bogen an den Himmel gemalt, ein Zeichen der Hoffnung und Verbundenheit mit all seinen Geschöpfen. Dort steht nicht drauf: Ich verbinde nur hetero Paare. Nein da steht drauf:

Darum soll der Bogen in den Wolken sein, dass ich ihn ansehe und gedenke an den ewigen Bund zwischen Gott und allen lebendigen Wesen von allem Fleisch, das auf Erden ist.

Mose 9,16

So kann es wohl nicht an uns Menschen sein, zu den alltäglichen Herausforderungen noch unnötig zentnerschwere Last auf die Schultern gleichgeschlechtlich Liebender zu türmen. Im Gegenteil, es ist an uns im Andern das leuchtende Antlitz Gottes zu sehen.

Und für die, die unbeirrbar meinen, richten zu dürfen über die sanftmütige Menschenliebe Jesu, hier noch eine **Bitte Jesu**, Mt.11, 6:

«Selig ist, der sich nicht an mir ärgert.»

Amen.

PfarrerIn Sybille Knieper-Meyer

Daniela Pfeil: Nachfolgerin von Pfarrerin Lea Brunner

Die Nachfolgerin von Pfarrverweserin Lea Brunner, Wiedlisbach steht fest :

Die Pfarrfindungskommission befasste sich intensiv mit der Suche nach einer definitiven Nachfolge für Pfarrverweserin Lea Brunner. Von verschiedenen Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen hat sich die Kommission für Pfarrerin Daniela Pfeil entschieden.

Auf Vorschlag der Pfarrfindungskommission hat der Kirchgemeinderat an seiner Sitzung vom 02. Dezember 2019 Frau Pfarrerin Daniela Pfeil für den Pfarrkreis Wiedlisbach gewählt. Frau Daniela Pfeil (1969) ist seit 2007 in der ev.-ref. Kirche tätig. Seit ein paar Jahren war sie Freiberufliche Pfarrerin und als Pfarrverweserin an verschiedenen Orten in Basel tätig.

Frau Daniela Pfeil wird am 01. März 2020 ihren Dienst als Pfarrerin im Pfarrkreis Wiedlisbach antreten.

Der Kirchgemeinderat freut sich über diese Nachfolge und wir wünschen Daniela Pfeil ein herzliches Willkommen und einen guten Start in Wiedlisbach.

Pfarrverweserin Lea Brunner wird die Kirchgemeinde Oberbipp auf Ende Februar 2020 verlassen. Der Kirchgemeinderat bedankt sich herzlich für ihre geleisteten Dienste. Wir wünschen Pfarrerin Lea Brunner alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Für den Kirchgemeinderat, Therese Hugi

Einladung zum Kirchensonntag



Der Kirchensonntag lädt uns ein, über unseren Glauben zu sprechen. Unsere Kirche ist vielfältig, weil verschiedene Menschen ihr Leben und ihren Glauben ganz unterschiedlich verstehen, deuten und leben. Am Kirchensonntag lassen wir uns bewusst darauf ein. Dr. Peter Fuchs spricht über Krankheit, Sterben und Glauben. Sperancia Albe zeigt auf, wie Glaube in Tansania gelebt wird. Kurt Herren weist auf die Schönheit des Glaubens hin.

Sonntag, 2. Februar 2020, 10:00 Uhr Kirche Attiswil

Freiwilliges Einsingen der Kirchenlieder um 9:15 Uhr

Musikalische Begleitung: Christina Richard, Orgel, Jacqueline Thürner, Querflöte.
Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Apéro statt.

Die Vorbereitungsgruppe, Therese Hugi, Corinne Berger, Brigitte und Peter Fuchs, Sperancia Albe, Kurt Herren lädt Sie freundlich dazu ein.

Kirchenfest-Musical „begnadet“ - Mitwirkende gesucht

(13./14. Juni 2020 in Rohrbach)

Begnadet können wir alle sein, so lehrt es uns die Botschaft des Neuen Testaments: Talentierte Solosängerinnen oder Tänzer, Schauspieler oder Chormitglieder – alle von Gottes Gnade berührt und beschenkt. Um diesen Schatz nicht zu verlieren, den die Reformation vor 500 Jahren wieder ans Licht brachte, ist es gut, sich zwischendurch darauf zu besinnen. Das Musical «begnadet» aus dem Jahr 2017 lädt mit einer packenden Geschichte und berührender Musik zum Mitsingen und Mitspielen ein. In 8 Chor-, 7 Spiel- oder 5 Tanzproben werden wir Theater, Tanz und Musik einstudieren und das Ganze anlässlich des Kirchenfests 2020 dreimal auf-führen. Wer schon lange einmal mit dem Gedanken gespielt hat, auf der Bühne zu stehen: Unbedingt am 15. Februar 2020, 9.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Rohrbach schnuppern kommen und mitmachen. Mit-machen ist auch ohne Teilnahme am Kick-Off-Event möglich.

Infos und Anmeldung unter: www.kirchenfest2020.com oder Alex Kurz, Sonnweg 23, 4938 Rohrbach

Kirchenfest
2020

Einladung zum Konf- und Jugendlager Taizé

vom 4. - 11. Oktober 2020 für:



- Freiwillige Konfirmandinnen und Konfirmanden und Ehemalige
- Jugendliche ab ca. 15-29 Jahren, reformierte, katholische, muslimische, sonstige, konfessionslose Jugendliche und junge Erwachsene, mit Lust auf Gemeinschaft und Glauben in Einfachheit
- Kosten: CHF 180.- für Mitglieder der Kirchgemeinde, CHF 250.- für Andere / Reise mit Car



- Willst auch Du teilnehmen oder mithelfen als Helfer 18+, oder Leiter 20+?
- Kontakt: Pfarrerin Sybille Knieper-Meyer, 079 773 52 97, pfarramt.oberbipp@refkirche-oberbipp.ch
- **Bisch ou derbi? Mir froie üs uf dich!** 😊

Kirchliche Handlungen

Bestattungen im Dezember

Attiswil

05.12. Kurth Ernst, Attiswil

11.12. Wittwer Johann-Ulrich, Attiswil

Oberbipp

05.12. Anderegg-Frei Elisabeth Hanna, Oberbipp

Taufen im Dezember

Attiswil

01.12. Felber Svenja, Farnern

Oberbipp

08.12. Obi Marlon, Oberbipp

Möchten Sie im Spital, Altersheim oder bei Ihnen zuhause besucht werden? Dann melden Sie sich bitte bei der zuständigen Pfarrperson:

Attiswil und Farnern: Pfr. Michael Albe

Oberbipp, Rumisberg und Wolfisberg: Pfrn. Sybille Knieper

Wiedlisbach: Pfrn. Lea Brunner

Die Telefonnummern finden Sie unten.

Kirchgemeinde Oberbipp

Präsident Kirchgemeinde:

Pfarramt Oberbipp:

Pfarramt Attiswil:

Pfarramt Wiedlisbach:

Sozialdiakon/Katechet:

Katechetin/Jugendarbeiterin:

Sekretariat:

Homepage:

Christian Gygax, Telefon 032 637 24 61

Sybille Knieper, Telefon 032 531 96 42

Michael Albe, Telefon 032 531 96 44

Lea Brunner, Telefon 032 531 96 43

Kurt Herren, Telefon 032 531 96 45 od. 034 402 76 55

Amanda Sutter, Telefon 032 531 96 46 od. 077 426 44 84

Linda Mudoni und Elsbeth Grünig, Telefon 032 531 96 40

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag von 9 - 11 Uhr

<http://www.refkirche-oberbipp.ch>

TERMINE IM FEBRUAR 2020

So	02.02.	10.00 Uhr	Kirchensonntag		Kirche Attiswil (siehe Einladung innen)
Mo	03.02.	13.15 Uhr	Wandergruppe		Treffpunkt Bahnhof Wiedlisbach Auskunft: 032 636 31 31
Do	06.02.	11.30 Uhr	Offener Mittagstisch Wiedlisbach		Restaurant Rebstock, Wiedlisbach
		11.45Uhr	Seniorenachmittag Berg		Restaurant Jura, Farnern, anschliessend Film und Fotos mit Samuel Sommer
		14.00 Uhr	Seniorenachmittag Oberbipp		Pfarrscheune Oberbipp, Unterhaltung mit Gottfried und Elise
So	09.02.	19.00 Uhr	Taizégottesdienst		Kirche Oberbipp, mit Pfarrerin Sybille Knieper und Organistin Svetlana Artemenko
		16.00 Uhr	Begägnigs-Kafi		Flüchtlingshilfe in unserer Kirchengemeinde Pfarrscheune Oberbipp, mit Pfrn. Sybille Knieper
Di	11.02.	11.30 Uhr	Treff für Verwitwete und Alleinlebende Berg		Restaurant Jura, Farnern, anschliessend Spielnachmittag
		14.00 Uhr	Seniorenachmittag Attiswil		in der Kirche/Kirchenstube Attiswil, Lottomatch
Mi	12.02.	9.30 Uhr	Fiire mit de Chliine		in Oberbipp, mit Pfarrerin Sybille Knieper, anschliessend Elternkafi
Do	13.02.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag Wiedlisbach		Frobürg Wiedlisbach, Stubete Regionalanlass
So	16.02.	9.30 Uhr	Gottesdienst		Friedhofkapelle Wiedlisbach, mit Pfrn. Lea Brunner und Organistin Doris Schreiber, anschliessend Chilekafi
Di	18.02.	18.30 Uhr	Kochen und Spiritualität für Männer		Kirchenstube Attiswil
Mi	19.02.	12.00 Uhr	Offener Mittagstisch Attiswil		Restaurant Rebstock, Attiswil
Do	20.02.	11.30 Uhr	Offener Mittagstisch Oberbipp		Restaurant Eintracht, Oberbipp
		16.00 Uhr	Truurträff		im Spittel, Städtli 12, Wiedlisbach, mit Pfr. Michael Albe (ad Interim) und Esther Mühlemann, Gemeinderätin, Ressort Soziales
		19.30 Uhr	Bibel im Alltag		Pfarrscheune Oberbipp, mit Pfr. Michael Albe (ad Interim)
So	23.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst		dahlia Wiedlisbach, mit Pfarrer Michael Albe und Organistin Rosmarie Friedli
		17.00 Uhr	Jugendgottesdienst		Friedhofkapelle Wiedlisbach, Thema: „Der Mensch is(s)t, was er sät,“. Mit Katechetin Amanda Sutter und der ad hoc Band, anschliessend Imbiss
Di	25.02.	12.00 Uhr	Offener Mittagstisch Farnern		Restaurant Jura, Farnern
Do	27.02.	11.30 Uhr	Offener Mittagstisch Rumisberg und Wolfisberg		Restaurant Alpenblick, Wolfisberg
Sa	29.02.	19.00 Uhr	Treff.Jugend		Pfarrscheune Oberbipp, Karaoke Abend Für Informationen: Amanda Sutter, 077 426 44 84

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie den Anzeiger Oberaargau AG. Danke.